

Mitte November wird erscheinen:

# DIE ZEITSCHRIFT

## IHRE ENTWICKLUNG UND IHRE LEBENSBEDINGUNGEN

### Eine wirtschaftsgeschichtliche Studie von

**DR. GERHARD MENZ**

Professor an der Handels-Hochschule Leipzig

8° 144 Seiten. Kartoniert RM 7.50

**INHALT:****EINLEITUNG: Merkmale der Zeitschrift****HERKUNFT UND ENTWICKLUNG: Die wissenschaftliche und Fachzeitschrift — Die Unterhaltungszeitschrift — Ergebnisse des 18. Jahrhunderts****DER HEUTIGE STAND: Umfang des deutschen Zeitschriftenwesens — Standortverhältnisse — Sachliche Gliederung — Auflagenverhältnisse — Verhältnis zur Buchproduktion — Lebensdauer — Kriegs- und Inflationsverluste — Wiederaufbau — Verlagsarten — Erscheinungsweise — Formate — Ausstattung — Bezugspreise — Altersaufbau — Anhang: Die entsprechenden Verhältnisse außerhalb Deutschlands****DIE HERSTELLUNGSLEISTUNG: Umfangssteigerung — Kostenverschiebung — Produktionsgesamtwert****VERTRIEB UND FINANZIERUNG**

Der Verfasser war für die Pressa in Köln mit der Vorbereitung der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung der Zeitschriftenschau beauftragt. Im Zusammenhang mit den Arbeiten dafür ist die vorliegende Schrift entstanden, hatte sich doch gezeigt, daß im Gegensatz zum Zeitungswesen für die Erforschung der Entwicklung und Bedeutung der Zeitschrift eine bis in die Gegenwart reichende Zusammenstellung des weit zerstreuten Materials fehlte. Sie wird hier geboten. Nach einer einleitenden kurzen Geschichte des Zeitschriftenwesens im 17. und 18. Jahrhundert gibt der Hauptteil einen in alle Einzelheiten gehenden, mit reichem statistischen Material belegten Überblick über das Zeitschriftenwesen der Gegenwart. Daran schließen sich Erörterungen über Zeitschriftenherstellung, Vertrieb, Anzeigenwesen u.a.m. Besonderen Vorzug und Wert erhält die Schrift dadurch, daß nicht nur die deutschen Verhältnisse berücksichtigt sind, sondern in einem bisher noch nicht vorhandenen gewesenen Umfang auch die des Auslandes. Neben den wirtschaftlichen Fragen werden vor allem solche der Kulturgeschichte und -politik, der Publizistik und der Soziologie beleuchtet.

Der Buchhandel wird die Menz'sche Schrift willkommen heißen, bedeutet sie doch eine wertvolle Bereicherung der buchhändlerischen Geschäftsbibliothek, insbesondere für den Zeitschriftenverlag. Als Interessenten außerhalb der engeren Kreise des Buchhandels kommen vor allem in Betracht die größeren Tageszeitungen, die Annoncenexpeditionen, Wirtschaftswissenschaftler, Kulturhistoriker, Schriftsteller, Soziologen, die wirtschaftswissenschaftlichen Seminare und wissenschaftlichen Bibliotheken.

**Zum eigenen Gebrauch liefern  
wir dem Buchhandel bis 31. 12. 1928 mit**

**45%****STUTTGART****C. E. POESCHEL VERLAG**